

Gesta Osbern: wie der Graf, der ihm 1070 dänische Hilfe brachte¹. Als Osbern's² Ahn galt ein Bär; vielleicht daher fabeln die Gesta, Hereward besiegte einen Bären, dessen Vater mit 'puella in silvis rapta Biernum regem Norweye' zeugte. Auch die Namen Graf Tostig und Dolfin entnahm der Roman historischen Personen. Hereward's Streifzüge und Hilfeleistungen für manche Dynasten in Orkney, Irland, Cornwall und Flandern sind der Nachhall wirklicher Irrfahrten geächteter Engländer um 1050. In Flandern berührt der Held St. Bertin, Piquigny, St. Omer, turniert vor Balduin und kämpft gegen Guines für 'Manasar Vetus' von Flandern: eine Erinnerung an den 1137 verstorbenen Sohn Balduin's, Manasse von Guines, dessen Nachfolgerin einen Engländer heirathete, und dessen zweiter Nachfolger einen Sohn Manasse nannte, in England lebte und 1169 starb.

24. Also nicht vor 1150 entstanden die Gesta. Auch vom 'alten Wilhelm Warenne' redeten sie (369) nur zur Unterscheidung von dessen gleichnamigem Sohne und Enkel († 1148); Warwick und Leicester konnten sie irrig als Grafschaften schon unter Wilhelm I. nur annehmen, nachdem beide einige Jahrzehnte bestanden; sie schildern das Ritterwesen der Zeit um 1150. Andererseits spricht manches gegen eine Abfassung der Gesta nach 1150. Zwar die Eidbrüderschaft zwischen Hereward's Vater und einem Mönche (368) und der Empfang des Ritterschwertes aus der Hand von Geistlichen könnten alte Bräuche sein, die die Gesta aus der Vorlage entnahmen. Aber schon um 1180³ wurden die Gesta in Ely benutzt. Und ihr Verfasser redet eine Brüderschaft an, unter der noch zu seinen Lebzeiten Mönche waren, die Hereward und zwei seiner Riesenthane⁴ gesehen hatten; letztere waren verstümmelt von den Feinden, d. h. wohl 1071 auf Wilhelm's Befehl⁵. Er selbst will Genossen Hereward's noch gesprochen haben. Den Helden kannte er nicht mehr, sondern sammelte mühsam mündlichen und auch schriftlichen Stoff. Nämlich aus einem halbvermoderten Buche (sagt er) entnahm er Bruchstücke eines Werkes, das der verstorbene Leofric, genannt Diaconus, Hereward's Hauspriester zu Bourne, in angelsächsischer Sprache und Schriftart⁶ aufgezeichnet hatte, jener, der auch sonst Riesen- und Kriegerthaten aus Sagenliteratur und Volksmund zum Vorlesen englisch niederschrieb. Auf diesen (also 1080—1110 anzusetzenden) Engländer könnte z. B. zurückgehen der Ausdruck 'Candelae nympharum' für

1) Ann. Anglosaxon.

2) Wie Waltheof's (u. 37); vgl. Freeman

I, 468.

3) S. u. 25.

4) Der eine Sigeward, Bruder von Saint

Edmund's, war vielleicht Mönch in Bury geworden.

5) Florenz.

6) *Incognitis litteris*; der Verfasser der Gesta sprach französisch: *garcio* 386.